

Jugendamt

Sitzungsdrucksache Nr. 328/2003  
**-öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Haushalt des Jugendamtes 2004****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Jugendhilfeausschuss

**Termine:**

25.11.2003

**Beschlussvorschlag:**

Dem Entwurf des Jugendamtes des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes für 2004 sowie des Investitionsprogramms für 2005 bis 2007 wird zugestimmt.

**Begründung:**

Die Haushaltsplanung des Jugendamtes ist mit den Druckstücken des Haushaltsplanentwurfes für 2004 von der Kämmerei versandt worden und liegt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor.

Die Ansätze wurden sorgfältig geplant und entsprechend der zu erwartenden Bedarfe und der Preisentwicklungen veranschlagt. Es ergibt sich ein Zuschussbedarf von rund 14,9 Mio. € (Gesamtausgaben: rd. 22,5 Mio. € abzüglich Gesamteinnahmen: rd. 7,6 Mio. €). Von den Ausgaben entfallen auf die Personalkosten (Sammelnachweis A) fast 7 Mio. €, auf die sächlichen Verwaltungsausgaben (SN B) rd. 0,5 Mio. €.

Für das Jahr 2004 ist folgendes besonders zu erwähnen:

In den Unterabschnitten 455 und 456 (Hilfen zur Erziehung und andere Hilfen) ergibt sich ein Mehrbedarf von rund 350.000 € im Vergleich zum Ansatz 2003. Hier schlägt sich im Wesentlichen eine im Vergleich zu den Vorjahren gestiegene Zahl von Fremdunterbringungen Minderjähriger nieder (ein gewisser Ausgleich ist durch einen Rückgang der Kosten für Heimunterbringungen junger Volljähriger eingetreten) sowie von Unterbringungen in Tagesgruppen. Gleichzeitig musste berücksichtigt werden,

dass die Entgelte die gestiegenen Kosten der einzelnen Heimträger durch höhere Tagessätze auf-fangen.

Im Unterabschnitt 460 (Einrichtungen der Jugendarbeit) führen die Ergebnisse der Beratungen zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zu einer Verringerung des Zuschussbedarfes um rund 60.000 € (Verbesserung zum Ansatz 2003). Bei den Zuschüssen an den CVJM-Stadtverband e.V. als Träger der Jugendeinrichtungen Audrey's (Wehberg) und Dickenberg-Rathmecke wurde die vereinbarte Summe in Höhe von rund 100.000 € mit dem Ausgabeansatz des Jahres 2004 verrechnet. Verrechnungen konnten auch bei den Zuschüssen an die Vereine Skate-Club-Sauerland e.V. (Einsparung 3.940 €) und AWO (als Träger des Kindertreffs Kluser Schule; Einsparung 5.960 €) ein- vernehmlich umgesetzt werden.

Im Unterabschnitt Kindertagesstätten (UA 464) wurden die diesjährigen Betriebskosten für Kindertagesstätten zunächst pauschal um 2,5 % fortgeschrieben. Eine exakte Hochrechnung ist erst zum Jah- resende möglich und wird (soweit erforderlich) im Rahmen der Änderungsliste dem Rat vorgelegt.

Im Bereich UVG (UA 481) ist die prognostizierte Verringerung der Einnahmen aus Unterhaltsforde- rungen berücksichtigt (wurde im Jugendhilfeausschuss bereits behandelt).

Aufgrund angekündigter (noch nicht verabschiedeter) Einsparungen im Landeshaushalt muss von der Notwendigkeit weiterer Veränderungen der Ansätze des Jugendamtes ausgegangen werden. Nach Informationen (Stand: 14.10.2003) des Landesjugendamtes über den Haushaltsplanentwurf des Lan- des NW für 2004 ist von Einsparungen im Bereich der Kindertagesstätten (Kürzung der Landeszu- schüsse für Kindertagesstätten), im Bereich des Landesjugendplanes (Kürzung der Personalkosten- zuschüsse für die offene Jugendarbeit) und im Bereich der Beratungsstellen Freier Träger (Kürzung der Personalkostenzuschüsse für Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatungsstellen) auszugehen. Gleichzeitig wird die Landesförderung des Bereiches „Sprachförderung in Kindertagesstätten“ vo- raussichtlich deutlich erweitert

Dies wird für Lüdenscheid voraussichtlich folgendes bedeuten:

- Die Kürzungen der Landeszuschüsse für Kindertagesstätten sollen für die Stadt zwar in ihrer Eigenschaft als örtlicher Träger kostenneutral verlaufen, jedoch als Träger eigener städtischer Einrichtungen wird sie selbst im Umfang von ca. 56.000 € von Mindereinnahmen betroffen sein.
- Aufgrund der Kürzungen der Zuschüsse an die Träger von Jugendfreizeiteinrichtungen wird die Stadt einerseits selbst von einer Zuschusskürzung betroffen sein (bisher gewährt das Land der Stadt 50.990 € p.a.), andererseits aufgrund vertraglicher Verpflichtung entsprechende Ausfallzahlungen an CVJM-Vereine für die Jugendeinrichtungen Dickenberg-Rathmecke und Mathildenstraße leisten müssen. Bisher hat das Land diese Einrichtungen mit 49.500 €, bzw. 15.500 € direkt gefördert. Die Höhe der Kürzungen (und damit die Höhe der städtischen Mehrbelastung) ist bisher nicht bekannt.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung war noch nicht über diese Veränderungen des Landeshaushal- tes beschlossen, ebenso wenig war zu erkennen, in welchem regionalen Bereich diese Planungen tatsächlich umgesetzt werden. Eventuelle Auswirkungen dieser Kürzungen sind im vorliegenden Haushaltsplanentwurf daher nicht berücksichtigt.

Lüdenscheid, den 03.11.2004

In Vertretung:

Dr. Schröder  
Beigeordneter